

Bündnis gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn

PM 24.04.2024: 84jährigem droht Zwangsräumung / Bündnis gegen Verdrängung und #Mietenwahnsinn formiert sich zu massivem Protest

Aktueller Anlass sind das Räumungsurteil am Amtsgericht Wedding gegen den 84jährigen Manne Moslehner aus der Siedlung am Steinberg und die Teil-Evakuierung der Mieter*innen eines Heimstaden-Hauses in Schöneberg aufgrund der Einsturzgefahr nach jahrelangem Ignorieren der Schäden.

"Das sind nicht die ersten Schocknachrichten", so ein Bündnismitglied. "Sie sind das Ergebnis des hemmungslosen Profitstrebens von Immobilien-Konzernen. Die Politik schaut diesem Treiben seit Jahrzehnten nicht nur tatenlos zu, sondern hat dieser Situation durch den massiven Abbau der Mieter:innen-Rechte den Weg geebnet und sie aktiv befeuert." Für das Bündnis ist dies Ausdruck von Menschenverachtung und Empathielosigkeit, dem Widerstand und Solidarität entgegengesetzt werden muss.

Aufruf zum Widerstand

Das Bündnis ruft zu Demonstrationen und Kundgebungen auf:

Parade - Der Kiez hat Eigenbedarf am 27.04. um 15 Uhr Reichenberger Straße 142.

Mietenwahnsinn-Demo am Samstag, dem 01. Juni 14 Uhr Potsdamer Platz und am 11. Juni gegen den Kongress des Zentralen Immobilien Ausschuss (ZIA) im Tempodrom.

Kontakt:

Tel: +49 163 4925096

Email: presse@mietenwahnsinn.info